

TOP



**WARIMPEX FINANZ- U. BET. AG +1,90 %**  
Im Vergleich zum Vorjahr konnte der Hotelbetreiber seine Verluste im ersten Quartal deutlich reduzieren.

**SEMPERIT HOLDING AG -11,94 %**  
Die jüngst vermeldeten Ergebnisse des Kunststoffherstellers ließen so manchen Analysten enttäuscht zurück.



TOPS UND FLOPS VOM ATX, QUELLE: WIENERBORSE.AT

# Steiermark „Problemgegend“

**GESETZESWIDRIG.** Die heimische Bauwirtschaft hat mit illegal operierender Konkurrenz aus dem Ausland zu kämpfen. Österreichs oberster Finanzpolizist sieht das Steirerland besonders stark betroffen.

Von Daniel Windisch

[daniel.windisch@grazer.at](mailto:daniel.windisch@grazer.at)

Was Lohn- und Sozialdumping an wirtschaftlichem Schaden anrichten können, zeigt eine neue Studie der TU Graz. Demnach geht das Vorjahres-Plus von fast 25 Prozent bei den Pleiten in der steirischen Baubranche hauptsächlich aufs Konto ausländischer Billig-Konkurrenz. Denn dass manche dieser Betriebe um 20 oder 30, manchmal sogar um bis zu 50 Prozent niedrigere Preise bieten können als sauber arbeitende Unternehmen, sei „auf illegale Machenschaften hinter

der Grenze zurückzuführen“, fasst die Wirtschaftskammer, die sich in ihrer Kritik an den geltenden Bestimmungen bestärkt sieht, die Studienergebnisse zusammen.

## Illegale Beschäftigung

Die Baubranche sieht auch der Chef der Finanzpolizei, **Wilfried Lehner**, als großen Problemfall. Lehner war diese Woche auf Einladung des Personaldienstleisters Powerserv in Graz und berichtete dabei aus dem Alltag der Finanzpolizisten. Am Bau sei natürlich häufig illegale Ausländerbeschäftigung, aber auch nicht rechtskonforme Entlohnung ein großes The-

ma, so Lehner, der mit bundesweit 450 Mitarbeitern regelmäßig im Kontrolleinsatz ist. „Eine Zeit lang war's so, dass am Bau bei den Eisenbiegern alles illegal war, das waren nur ausländische Subunternehmer“, erklärte Lehner, der gleichzeitig die „enge Kooperation mit der Wirtschaftskammer“ lobte, die bei der Betrugsbekämpfung wirksam sei. Die Steiermark ist laut Lehner neben dem Burgenland und Teilen Niederösterreichs eine besondere „Problemgegend“ – aufgrund der geografischen Nähe würden hierher besonders viele Firmen und Arbeitnehmer aus dem ehemaligen Ostblock

strömen, die es mit hier geltenden Gesetzen nicht immer so genau nehmen würden. Auch die Schwarzarbeit blüht: „Im Jahr decken wir 1200 Beschäftigungsverhältnisse auf mit Personen, die sich in Arbeitslosigkeit befinden.“

## Reizgas-Attacke

Die Arbeit wird für die Finanzpolizei jedenfalls nicht einfacher, die Kontrollierten werden zunehmend rabiater. Unlängst wurden Finanzpolizisten sogar mit Reizgas attackiert und mussten danach medizinisch versorgt werden, erzählte Lehner: „Übergriffe kommen leider immer häufiger vor.“

# Werbung muss faszinieren

**TOP.** Perfekt organisiert, mit großen internationalen Vordenkern bestückt: Das Fifteen-Seconds-Festival in Graz war ein Erfolg.

Von Vojo Radkovic

[vojo.radkovic@grazer.at](mailto:vojo.radkovic@grazer.at)

Seit einem Jahr hat das Team das Marketing-Festival „Fifteen Seconds“ vorbereitet, und das Ergebnis im gesamten Bereich der Grazer Stadthalle konnte sich sehen lassen.

Es war das größte Marketing-Festival Europas, mit Werbeexperten von namhaften Firmen wie Google, Vice, Heineken, New York Times, Red Bull und vielen mehr sowie auch Experten der heimischen Top-Unternehmen.

Alle Speaker, und es waren weit über 100 aus der ganzen Welt, hatten nur ein Ziel: die Werbe Zukunft zu meistern! Auf fünf Büh-



Auf großen Bühnen traten die Speaker vor ihr Publikum.

FIFTEENSECONDS

nen gab es von den Speakern Key Notes, Master Classes und Statements.

Die rund 3000 Teilnehmer – die meisten kamen selbst aus Marketing-Positionen oder waren interessierte Studenten – konnten vor allem gute Kontakte knüpfen, sich mit internationalen Leuten vernetzen.

Die Werbung der Zukunft müsse absolut intelligent sein, sagte sinngemäß **Kaylee King-Ba-**

**lentine**, die die New York Times vertreten hat. Sie sieht überhaupt kein Sterben von Printmedien, wenn diese auch ihre Werbestrategien verändern. Werbung muss faszinieren, eigentlich gar nicht spürbar sein, dann ist es perfekt. Unter den Speakern war auch der Weltmeister und Vertreter von Red Bull Air Race, **Hannes Arch**, der seine Vermarktung erklärte. Freitagnacht gab's dann Aftershowparty in der Postgarage.



Die Preisträger (sitzend v. l.): A. Unterweger und J. Puntigam (Siemens), T. Kutschki (Infonova) ICS/MILATOVIC

## 12. steirischer Exporttag

■ Zum 12. Mal fand diese Woche der steirische Exporttag in Graz statt. Wirtschaftslandesrat **Christian Buchmann** und Steiermärkische-Vorstand **Franz Kerber** verliehen die Exportpreise 2016 in der Kategorie Dienstleistung und Handel an die Infonova GmbH, für Gewerbe und Industrie an die Siemens AG Österreich, Transformers Weiz. Im ersten Halbjahr 2015 wurden steirische Waren im Wert von 9,64 Milliarden Euro in alle Welt exportiert – das entspricht dem Vorjahresniveau.